

Katharina Gordon.

Historische Sage.

I.

Ich stand vor einem einfachen Grabstein in der St. Margaretenkirche von Westminster. Seine Schrift war fast verwischt und ich wäre theilnahmlos auch bei ihm vorüber gegangen, wenn ein Zufall mich nicht zurückgehalten hätte. Meine Begleiterin hatte ihr Taschentuch fallen lassen, ich hob es auf, und seitwärts blickend erschienen mir die verwitterten Buchstaben deutlicher; ich las: „Katharina Gordon.“

„Was haben Sie?“ fragte Miß Ellen, als ich in der gebückten Stellung verharrte: „Haben Sie eine Entdeckung gemacht?“

„Allerdings,“ versetzte ich, „ich habe soeben die Stelle aufgefunden, wo die schönste Frau ihrer Zeit, Katharina Gordon, in dieser Kirche bestattet liegt.“

„Wer war Katharina Gordon und wann hat sie gelebt?“